Lagebericht für das Jahr 2025/26

1. Geschäftsverlauf, Geschäftsergebnis und Lage des Unternehmens

1.1. *Geschäftsverlauf 2025/26 und Rahmenbedingungen*

Der Umsatz ist von TEUR 40.767 auf TEUR 41.032 gestiegen. Das Geschäftsjahr 2025/26 wurde mit einem Jahresergebnis von rund TEUR 1.347 abgeschlossen. Das Eigenkapital per 30.6.2026 beträgt TEUR 13.572. Die Eigenkapitalquote ist positiv.

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2025/26 einen Nettogeldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von rund TEUR 3.055 erzielt.

Die Liquidität der Gesellschaft ist gewährleistet.

1.2. *Geschäftsergebnis und finanzielle Lage des Unternehmens*

Das Ergebnis vor Steuern hat sich von TEUR 1.237 im Vorjahr um rund TEUR 705 auf TEUR 1.942 erhöht.

Zur besseren Übersicht über die wirtschaftliche Lage des Unternehmens soll folgende Zusammenstellung dienen

	2025/26	**2024/25**
Ergebnis vor Steuern (EBT) in TEUR	1.942	1.237
Jahresergebnis in TEUR	1.347	925
Netto-Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit in TEUR	3.055	2.467
Netto-Geldfluss aus Investitionstätigkeit in TEUR	- 3.210	- 610
Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit in TEUR	390	- 1.748
Return on Investment (EBT/Gesamtvermögen) in %	8,35	6,52
Umsatzrentabilität (EBT/Umsatz) in %	4,73	3,03

Kennzahlen gemäß Unternehmensreorganisationsgesetz (URG)

Eigenmittelquote nach § 23 URG:

Eigenkapital x 100 / Gesamtkapital	44,52 %	37,33 %

Fiktive Schuldentilgungsdauer nach § 24 URG:

Effektives Fremdkapital / Mittelüberschuss der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	4,42 Jahre	6,2 Jahre

Es liegt kein Reorganisationsbedarf iSd URG vor.

1.3. *Zweigniederlassungen*

Zweigniederlassungen sind nicht vorhanden. Es gibt weitere Standorte in Rankweil und Dornbirn.

1.4 *Forschung & Entwicklung*

Die Gesellschaft setzt starke Aktivitäten in die Elektrifizierung des Fuhrparks und Lade-Infrastruktur am Standort Gais und Dornbirn. Es konnte ein umfangreiches FFG Projekt umgesetzt werden.

2. Ausblick auf das Jahr 2026/27

Das Jahr 2026 befindet sich nach wie vor in wirtschaftlich anspruchsvollen Zeiten und stellt die Logistikbranche weiterhin vor große Herausforderungen. Der Krieg im Nahen Osten und der Stellungskrieg in der Ukraine bergen Verwerfungen für den freien Welthandel, die globalen Lieferketten leiden unter der aktuell volatilen Welthandelspolitik, vor allem in Europa ist die Investitions- und Konsumfreude gebremst. Der heimische Konjunkturverlauf lässt ein leicht positives Wachstum bei weiter rückläufiger, aber noch zäher Inflation erwarten. Die Entwicklung der Energiepreise durch den Konflikt im Nahen Osten ist noch nicht absehbar.

Trotz all dieser Erschwernisse konnten wir bislang ein erfreuliches drittes Quartalsergebnis 2026 einfahren und blicken positiv in die Zukunft. Der Umsatz und das Ergebnis konnten weiter erhöht werden, Investitionen in umweltfreundliche Technologien werden weiterhin verfolgt.

Durch betriebswirtschaftliche Analysen und Verbesserungsmaßnahmen sowie dem Fokus auf Digitalisierung können wir das gute Geschäftsergebnis trotz allgemeiner Teuerung halten.

Die Anfang Juni 2026 gegründete 100%ige Tochtergesellschaft KV Real GmbH, ausgestattet mit einem Eigenkapital von rund EUR 5,2 Millionen, soll in den nächsten Monaten abgespalten werden. Daraus ergeben sich keine wesentlichen Änderungen im Fortgang des Unternehmens.

Unser großer Dank und Wertschätzung gelten unseren langjährigen Mitarbeitern, die uns loyal und verlässlich zur Seite stehen und mit denen wir positiv in die Zukunft „fahren".

3. Risikoberichterstattung

Wie in den Vorjahren konnten Organisationsstrukturen weiterhin optimiert und nachhaltig positive Kosteneffekte erreicht werden. Dank eines guten Kunden- und Branchenmix ist die Abhängigkeit auf der Einnahmeseite gut abgefedert.

Der Start ins Jahr 2026 wurde durch den Krieg im Nahen Osten und den anhaltenden Krieg in der Ukraine überschattet. Die verhängten Sanktionen gegen Russland verursachen weiterhin hohe Rohstoff- und Energiepreise und halten die Teuerung hoch. Das Ausmaß der Folgen stellt für die gesamte Wirtschaft eine große Unsicherheit dar. Besonders die Transportbranche hat mit großen Herausforderungen zu kämpfen, seien es steigende Kraftstoffpreise sowie Fahrer- und Fachkräftemangel.

Zentraler Bestandteil des Risikomanagements ist ein umfassendes Berichtssystem, mit welchem die gesamtwirtschaftliche und branchenspezifische Entwicklung fortlaufend beobachtet und analysiert wird und Eingang in die betriebswirtschaftlichen Entscheidungen findet. Die Geschäftsführung erhält regelmäßig Berichte über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Im Rahmen des Debitorenmanagements erfolgt eine laufende Überprüfung der offenen Kundenforderungen, wodurch die Forderungsausfälle mit rund 0,25% des Umsatzes auf einem erfreulich niedrigen Niveau gehalten werden können. Im Hinblick auf unsere langjährigen Geschäftsbeziehungen mit unseren Kunden kann das Ausfallsrisiko als äußerst gering eingestuft werden.

Da ausschließlich in Euro fakturiert wird, bestehen bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen keine Fremdwährungsrisiken.

Die Gesellschaft verfügt über keine derivativen Finanzinstrumente.

4. **Information über Umwelt- und Arbeitnehmerbelange**

Umweltauflagen werden durch Zusatzinvestitionen wie z.B. bei Parkplatzschüttungen Rechnung getragen.

Die durchschnittliche Arbeitnehmerzahl im Wirtschaftsjahr 2025/26 beträgt 143, davon 21 Angestellte und 122 Arbeiter.

Bludesch-Gais, am 1.10.2026

Herwig Vögel (~~GF~~)